

Ausschussvors. Michael Meggle
Bgm. Heiko Voß
Amt Probstei
Nachr. Fraktionen Laboe/ Einzelvertreter

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe

Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe für den BSKS am 11. März 2021
und für die darauf folgende GV-Sitzung

opp-laboe@t-online.de

25. Februar 2021

Sanierung Stoschplatz

Sehr geehrter Frau Bern, liebe Claudia,
lieber Michael,
sehr geehrter Herr Voß, lieber Heiko,
sehr geehrter Herr Körber, liebe Frau Grulich,
liebe Kolleg*innen der GV Laboe.

Für die Sitzung des BSKS am 03. März 2021 und die darauf folgende GV-Sitzung beantragt die Fraktion GRÜNE-Laboe den TOP „Sanierung Stoschplatz“ und bittet die Mitglieder im Ausschuss um Beratung und Beschlussfassung.

Sachverhalt

In der Anhörung im BSKS am 21.10.2020 haben die Vertreter der Sportvereine die aus ihrer Sicht notwendigen Maßnahmen auf dem Stoschgelände vorgetragen. Auf dieser Grundlage hat die Fraktion GRÜNE-Laboe eine Vorstellung entwickelt, wie das Gelände am Stosch langfristig genutzt werden soll.

Der seinerzeit durch die CDU eingebrachte Neubau des Sanitärgebäudes am bisherigen Standort entspricht nicht den Zielvorstellungen der Vereine und der Nutzer*innen. Das alte Sanitärgebäude ist aus unserer Sicht nicht mehr für zukünftige Anforderungen geeignet. Mit der vom BGM vorgeschlagenen Idee, dass bestehende Sanitärgebäude nur für die Zeit der Baumaßnahmen als Übergangslösung herzurichten (Kostenschätzung 10.000 €), würde eine Container-Lösung entfallen, die zudem noch deutlich teurer wird.

Einen Neubau an gleicher Stelle lehnen wir ebenfalls ab wegen der schwierigen Untergrundbedingungen, der ungünstigen Lage im hinteren Bereich und der hohen Kosten im Verhältnis zur eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit. Vielmehr sprechen sich die Fraktion GRÜNE-Laboe für eine zügige Konzepterstellung aus, die die zukünftige Ausrichtung der Sportangebote am Stosch aufnimmt und stärkt und die entsprechenden - bereits vom Bürgermeister vorgestellten Fördermöglichkeiten - beinhaltet.

Es wird deshalb vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung

Die Gemeindevertretung beschließt:

- im Grundsatz die Sportanlage Stoschplatz beizubehalten
- der Bürgermeister wird gebeten, für die nachfolgend genannten Sofort-Maßnahmen Angebote bei Fachfirmen einzuholen, in Abstimmung mit den Vereinen ein Sanierungskonzept zu erstellen und dieses der GV zur finalen Abstimmung vorzustellen:
 - Prüfung/Sanierung der Abwasserleitungen (Vereinsheim)
 - Drainageleitungen Hauptplatz und Grandplatz prüfen und spülen
 - Neugestaltung der Leichtathletik-Anlagen/ Aschebahn durch Tartanbahn ersetzen
 - Sanierung Hauptrassenplatz und Grandplatz
 - Installation einer Beregnungsanlage am Hauptplatz
 - Errichtung von Ballfang-Zäunen/ Schlupftür Grandplatz
 - Absperrpfosten am Einfahrtsbereich/Erneuerung der Geländer (inkl. Pfosten)
 - Umstellung Flutlichtanlage Grandplatz auf LED
 - Sanierung der Stehterrassen
- das bestehende Sanitärgebäude für die Zeit der Baumaßnahmen soweit herzurichten, dass es weiterhin benutzt werden kann, damit wir auf Duschcontainer usw. verzichten können. (Die Kosten hierfür haben wir mit 25 T€ im ersten Jahr recherchiert.)
- auf dem kleinen Rasenplatz ein Sport- und Veranstaltungsgebäude mit Sanitärräumen, Umkleiden und Multifunktionsräumen für Sportkurse, die Nutzung als gemeinsames Vereinsheim für beide Vereine, für Sitzungen und Veranstaltungen zu bauen. Eine spätere Weiterentwicklung zu einem Sportzentrum mit wettkampffähiger Halle soll bei entsprechender sportlicher Entwicklung der Vereine möglich sein. Als erster Bauabschnitt bietet sich ein Sanitärgebäude mit Kassenbereich und Vereinsheim als Ersatz für die beiden bestehenden Gebäude an. Der Baukörper kann, beginnend am Eingangstor zum Sportplatz, parallel der Zuwegung entstehen. Damit stände einem eventuellen späteren Bauabschnitt für eine Mehrfelder-Halle der Rasenplatz in Richtung Tennis-Club nichts im Weg.
- Hierzu wird der Bürgermeister beauftragt, ein für die Beantragung öffentlicher Fördermittel erforderliches integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für die Teilbereiche Schule, Kultur, Sport + Tourismus zu beauftragen.
- Der Bürgermeister wird gebeten, kurzfristig ein Planungsbüro für diese Maßnahmen zu ermitteln, mit einer schnellen Bestandsaufnahme sowie der Erstellung eines Konzeptes zu beauftragen und entsprechende Haushaltsmittel vorzusehen. In der Vorplanungsphase sind wirtschaftliche und konzeptionelle Alternativen zu prüfen und mit Kostenschätzungen zu unterlegen. Die Vereine sind in den Planungsprozess einzubeziehen.

Alle bisher bestehenden Vereinbarungen, Pacht- und Nutzungsverträge mit den Vereinen sind einschließlich Regelungen hinsichtlich regelmäßiger Wartung und Pflege neu zu vereinbaren. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Funktion des Platzwartes eher beim Bauhof der Gemeinde oder bei den Vereinen angesiedelt wird.

Begründung

Die Anhörung der Nutzergruppen am Stoschplatz ergab viele Ansätze, die sich letztlich auf die Sanierung der Anlage in allen Bereichen zusammenfassen lässt. Die vom Bürgermeister vorgestellten Förderrichtlinien vom Bund, Land und Landessportverband lassen eine Gesamtkonzeptionierung dringend erforderlich erscheinen. Allein die unterschiedlichen Fristen und Anforderungen zu Antragstellung, Ko-Finanzierung und Umsetzung machen diesen Aufwand jetzt erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen

abhängig von den einzelnen Sanierungsabschnitten
und deren Baukosten geschätzte 1-2 Mio. €
Umsetzung in 2-3 Jahren (Hallenneubau 8 – 10 Mio.€)

Fraktion GRÜNE-Laboe